

Universität für Bodenkultur Wien

Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leistungsvereinbarung 2022 – 2024

2. Ergänzung
(Kooperationsprojekt BOKU - AUT)

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vertreten durch Gruppenleiter MinRat Mag. Heribert Wulz, und der Universität für Bodenkultur Wien, vertreten durch Rektor Universitätsprofessor Dipl.-Ing. Dr. DDr.h.c. Hubert Hasenauer, für den Zeitraum 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2024 abgeschlossene Leistungsvereinbarung wird wie folgt ergänzt:

(1) Die Universität für Bodenkultur Wien plant das Kooperationsprojekt mit der Agricultural University Tirana (AUT) zum Thema „Implementation of the AUT strategy 2030“

(2) Dieses Kooperationsprojekt hat folgende Ziele:

Die Agricultural University of Tirana ist die einzige Life Science Universität in Albanien und das Zentrum für land-, forst-, und biotechnologische wissenschaftliche Forschung und akademische Ausbildung. Albanien ist ein Agrarland und mit dem angestrebten EU-Beitritt ist mit einer sehr starken Veränderung des Agrarsektors zu rechnen. Um diesen Prozess erfolgreich zu gestalten, gilt es, die akademische Ausbildung und Forschung EU-fit zu machen. Damit dieses Ziel erreicht wird, hat die AUT eine Kooperationsvereinbarung mit der BOKU unterzeichnet, auf deren Basis ein Projekt mit dem Titel „Implementation of the AUT strategy 2030“ gemeinsam mit der BOKU formuliert wurde, das folgende Visionen zum Ziel hat:

- AUT ist eine der besten Life Science Universitäten am Balkan und voll in das Netzwerk europäischer Life Science Universitäten (siehe ICA) integriert.
- AUT macht Forschung und Lehre auf höchstem qualitativem Niveau.
- AUT übernimmt eine führende Rolle im Technologietransfer und bildet hochqualifizierte Absolventinnen und Absolventen für die albanische Gesellschaft, Wirtschaft und Politik aus.

(3) Mit dem ergänzenden Vorhaben werden die im BOKU Entwicklungsplan 2027 definierten Ziele wie folgt unterstützt: (i) eine führende Rolle innerhalb der europäischen Life Science Universitäten wahrzunehmen [Netzwerk ICA (Association for European Life Science Universitäten)]; (ii) Wahrnehmung der besonderen Verantwortung der BOKU für Zentral- und Südosteuropa [Netzwerk CASEE (Regional Netzwerk für Central and South Eastern Europe), das insbesondere den Life Science Universitäten im Zentral- und Südosteuropäischen Raum (Balkanregion) in deren wissenschaftlicher und akademischer Entwicklung helfen soll]; (iii) Die BOKU nimmt mit diesem Vorhaben ihre Rolle als „Responsible University“ wahr, indem mit Hilfe dieses Vorhabens ein direkter Beitrag für den Forschungsaustausch, die akademische Entwicklung der Region sowie den damit verbundenen Wissenstransfer erfolgt. Daraus wird eine bessere ökonomische Entwicklung mit der Schaffung von Einkommen und Arbeitsplätzen zum Wohle der albanischen Gesellschaft erwartet.

Nachdem die AUT wie die BOKU aufgebaut ist, betrifft das Vorhaben alle sechs Kompetenzfelder der BOKU: (1) Ökosystemmanagement und Biodiversität, (2) Landwirtschaftliche Produktion und Lebensmittel, (3) Nachwachsende Rohstoffe und neue Technologien, (4) Biotechnologie, (5) Landschaft, Wasser, Lebensraum und Infrastrukturen, (6) Ressourcen und gesellschaftliche Dynamik.

(4) Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung stellt der Universität für Bodenkultur Wien zur Umsetzung des in Abs. 1 und 2 beschriebenen Vorhabens für die Leistungsvereinbarungsperiode 2022-2024 einen einmaligen Zusatzbetrag von EUR 445.200,-- zur Verfügung.

(5) Um die Durchfinanzierung sicherzustellen, wird ein entsprechend budgetär ausgewiesenes Vorhaben zur Weiterführung des Projekts im LV-Entwurf 2025-2027 in Aussicht gestellt.

Wien, am 29. November 2023

Für die
Republik Österreich

Bundesminister für
Bildung, Wissenschaft und Forschung
Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek



Wien, am 7. Dezember 2023

Für die
Universität für Bodenkultur Wien

Rektorin
Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Schulev-Steindl, LL.M.

